Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 286. Mittwoch, den 7. Dezember. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. Dezember 1842.

Der Königl. Hof-Jägermeister Herr Graf v. Kleist aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer Graf v. Kayserling aus Neustadt, Herr Kaufmann A. Meyer aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Treubrod aus Zakenzien, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Schönlein nebst Familie aus Reckau, Herr Kaufmann Buhrke aus Marienwerder, Herr Pfarrer Krupcka aus Oxhoft, Herr Gutsbesitzer Pierkorn aus Jeczow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Landesgerichts-Assessor Riedel aus Carthaus, Herr Administrator Brunst aus Bonn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. An Stelle des nach 15-jähriger Verwaltung auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirks-Vorstehers Herrn Gustav Köster, ist der Fleischermeister Herr August Ludwig Striowski, in Petershagen No. 57. wohnhaft, zum Vorsteher des 27sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 24. November 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Das Publikum wird ersucht die Empfangnahme der Coupons-Bogen hiesigen Departements beschleunigen zu wollen, damit wo möglich bis inclusive den 17. d. M. sämmtliche Coupons abgeholt sind.

Danzig, den 5. Dezember 1842.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Frau Emilie Louise Lange geb. Kniese hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne dem hiesigen Handlungsbeflissenen Carl Gustav Lange die während ihrer Minderjährigkeit suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 22. November 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Es soll die Lieferung der Bureau-Bedürfnisse pro 1843 für das unterzeichnete Polizei-Directorium an Papier, Federposen, Dinte, Siegellack, Mundlack, Bindfaden, Blei- und Rothstiften, Talglichten, Brenn-Oel und Lampendochten, dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu steht ein Licitations-Termin

am 13. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr,

im allgemeinen Bureau des Polizei-Geschäftshauses an und werden Lieferungslustige eingeladen, alsdann ihre Offerten abzugeben.

Die Lieferungsbedingungen und der Bedarf können täglich in der Polizei-Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

Danzig, den 21. November 1842.

Königliches Polizei-Directorium.

v. Clausewitz.

5. Am 14. (Vierzehnten) und 15. (Funfzehnten) Dezember d. J., von 10 Uhr Vormittags ab, soll im Pfarrhause zu Subkau der Nachlaß des Pfarrers Paul Nelke, bestehend in Pferden, Ochsen, Kühen, Schaafen, Schweinen, Wagen, Schlitten, Geschirren, Uhren, Meubeln, Küchengeräth, Kleidern, Leinenzeug, Betten und Büchern, Behufs Auseinandersetzung der Erben, meistbietend verkauft werden.

Dirschau, den 29. November 1842.

Der Land- und Stadt-Gerichts-Director

Benetsch.

6. Die Anlieferung der Bekleidungs-Gegenstände für die Wärter meines Baukreises pro 1843, bestehend in 9 Litevken, 9 Paar Beinkleider, 2 Mäntel und 9 Hüten soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden verdungen werden. Die hierauf Reflectirenden werden ersucht ihre Submissionen bis zum Sonnabend den 10. Dezember dem Unterzeichneten einzureichen, an welchem Tage um 11 Uhr die Eröffnung der Submissionen statt finden wird.

Danzig, den 2. Dezember 1842

Der Wegebaumeister

Hartwig.

Literarische Anzeigen.

7. **Vollständiges Tintenbuch.**

Enthaltend die bewährtesten Vorschriften zu den schönsten und dauerhaftesten Tinten aller Farben, sowie zu den vorzüglichsten sympathetischen Tinten. — Mit besonderer Berücksichtigung der englischen Stahlfedertinten. — Nebst einem nützlichen Anhange

über den richtigen Gebrauch der Stahlfedern und über verschiedene andere, die Schreiberei betreffende Gegenstände. Von F. W. Andreä. 8. geheftet. 1/4 Rthlr.

Der Werth und die Nothwendigkeit einer schönen, haltbaren Tinte wird hauptsächlich recht fühlbar, wenn man alte Schriften oft so verbleicht findet, daß sie kaum zu entziffern sind, oder wenn neue Documente von Wichtigkeit ausgefertigt und für die Nachwelt aufbewahrt werden sollen. — Aber auch für das alltägliche, öffentliche Geschäftsleben, ist eine dauerhafte, schwarze Tinte, ein sehr wesentliches Bedürfniß für jeden Geschäftsmann. — Das gegenwärtige Büchlein enthält nun eine große Anzahl von Tintenrecepten aller Farben, welche auf den bewährtesten Erfahrungen beruhen. Besonders wird auch das, was über den Gebrauch der Stahlfedertinten und der Stahlfedern selbst angegeben ist, Vielen von wesentlichem Nutzen sein.

Vorräthig zu haben bei **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse No. 400.

8. Bei **L. G. Homann, Jopengasse № 598.** ist so eben angekommen:

Die Kartenschlägerin,

oder die Kunst, aus den Karten Zukünftiges vorauszubestimmen.

Ein unterhaltendes Spiel mit 32 Bildern. Haspel'sche Buchhandlung in Schw.-Hall.

Preis nur 5 Sgr.

9. Wohlfeile Ausgabe.

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., wird Bestellung angenommen auf:

J. J. Berzelius
Lehrbuch der Chemie
in gedrängter Form.

Bearbeitet und mit den neuesten Entdeckungen bereichert von Friedr. Schwarze u. A. Mit Abbildungen. Preis von Band I. u. II. zusammen 5 Rthlr., Band III. 2 Rthlr. 10 Sgr.

Diese treffliche Bearbeitung von Berzelius Chemie ist, wegen ihrer concisen Form und ihres wohlfeilen Preises, mit dem allgemeinsten Beifall aufgenommen.

Anzeigen.

10. **Der siebenzehnte Anhang unsers Bücherverzeichniß** ist zu haben. Er enthält die Titel von 222 neuen, seit 12 Monaten angeschaften Werken und verdient die Beachtung jedes Literaturfreundes. Der Abonnementspreis auf Ein Werk ist 8 Sgr. pro Monat, 20 Sgr. pro Quartal, 1 Rthlr. 15 Sgr. pro Jahr. Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt No. 433.

11. Dem häufigen Begehr zu genügen habe ich die Büste des Herrn Oberdoktor Baum neu geformt und es stehen wieder sehr gelungene Exemplare in meinem Laden Beutlergasse zum Verkauf. Der Gypsfigurenfabrikant N. Togniazzoni.

12. 400 Thlr. werd. auf ein Grundstück mit 9 Morg. Land u. 3 Häusern bebaut, die jährl. 74 Thlr. Miethe bring., unter Adresse T. im Intellig.-Comtoir gesucht.

13. **Kunst-Ausstellung.**

Die Ausstellung für das Jahr 1843 wird in den letzten Tagen dieses Monats und zwar in den gütigst bewilligten Sälen des Gymnasiums eröffnet werden. Die verehrlichen Mitglieder des Kunst-Vereins werden ersucht, die Actien-Quittungen pro 29. November 1842,43 bei Vorzeigung und jedenfalls vor dem Beginn der Ausstellung einzulösen. Neue Meldungen zum Beitritt auf zwei Jahre, werden von dem mitunterzeichneten Simpson, Langgasse No. 398., Morgens von 9 bis 10 Uhr, angenommen.

Danzig, den 6. Dezember 1842.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. J. S. Stoddart. Zernecke.

14. **Theater-Anzeige.**

Mittwoch, d. 7. Dezember. Zum Benefize für Herrn L'Arronge: **Der rosenfarbene Geist,** Zauberposse in 2 Akten. Vorher: **Der Nachtwächter.** Posse in 1 Akt.

Donnerstag, d. 8. **Minna von Barnhelm.** Lustspiel in 5 A. von Lessing. (Minna: Mad. Bethmann. — Franziska: Mad. Ditt.)

Freitag, d. 9. **Der Barbier von Sevilla.** (Figarro: Herr Marrder.)

15. Konzert und Ball,

Sonnabend, den 10. Dezember 1842,

Anfang: Abends 7 Uhr,

zur Nachricht für die resp. Mitglieder der Ressource Concordia.

Danzig, den 2. Dezember 1842.

Das Comité.

16. Einem geehrten Publikum empfiehlt sich mit Anfertigung chirurgischer Instrumente, **Bandagen** aller Art, vorzüglich **Bruchbänder** von anerkannter Güte, auch wird jede feine Stahlarbeit, als: Rasir-, Feder-, Taschen-, Jagd-, Champagner- und Gartenmesser, feine Scheeren in allen Größen neu angefertigt, reparirt und geschliffen.

Robert Meding, Frauengasse Nro 893.

17. Ein Haus, für einen Klempner ganz besonders, wie zu jedem Geschäfte geeignet, ist bei mäßiger Anzahlung sofort zu verkaufen durch den

Commissionair C. F. Krause, Breitgasse No. 1103.

18. Ein Arbeitspferd wird zu kaufen gesucht Schäferei No. 38.

19. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit der Anfertigung jeder modernen Schuhmacherarbeit bedienen kann. Auch bin ich mit den Kenntnissen jeder nur vorkommenden Maskentracht versehen, als: römische Sandalen, Tellschuhe, spanische Stiefel, chinesische Schuhe, Balletschuhe mit und ohne Schellsporen u. a. m., wobei ich reelle und prompte Bedienung zusichere. G. Roffler, Schuhmachermeister 1ten Damm No. 1129.

20. Ein Grundstück von 3 Hufen culmisch und einer Wassermühle mit 2 Gängen, so wie
ein anderes Grundstück, von 5 Hufen 4 Morgen magdeb. und einer Wassermühle mit einem Gange;
beide etwa zehn Meilen von Danzig belegen, stehen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt der Commissionair Schleicher, Lastadie Nro. 450.

21. Bester geruchfreier Torf ist täglich zu haben in Schäferei bei Oliva. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Rindfleisch in der Langgasse und Langgarten No. 235,37.

22. Breitgasse No. 1205. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen, daselbst finden auch Pensionaire eine billige und freundliche Aufnahme.

23. Junge Mädchen, die das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden gr. Krämergasse bei J. G. Woycke.

24. Eine Landwirthin, mit guten Attesten versehen, ist zu erfragen altstädtschen Graben im Gesinde-Bureau No. 1293.

25. Ein feines ordentliches Mädchen von guter Familie, die sich zum Laden-Geschäft eignet, findet in einem anständigen Hause ein Unterkommen; geschriebene Adressen unter F. W. können im Intelligenz-Comtoir abgegeben werden.

26. In einer Conditorei wird ein Ladenmädchen, so wie auch ein Bursche ordentlicher Eltern, der dieses Geschäft erlernen will, gesucht. Das Nähere Heil. Geistgasse Nro. 757.

27. Bei anständiger Herrschaft empfiehlt sich eine gesunde Amme. Zu erfragen beim Unteroffizier Paul auf dem Nonnenhof No. 541.

Vermiethungen.

28. Hunde- und Plautzengassen-Ecke No. 341. ist eine Obergelegenheit mit eigener Thüre an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere darüber unten im Laden.

29. Das Lokal im Grundstück Fischmarkt No 1597. in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

30. ☞ In der Nähe der langen Brücke sind neu decorirte Zimmer, mit auch ohne Meubeln, an einzelne Militair-Personen vom 1. Januar k. J. ab, zu vermiethen. Nachricht Breitgasse No. 1133. 3 Treppen hoch. ☜

31. Eine in bester Nahrung stehende Schmiede und wenn es gewünscht wird, auch Wohngelegenheit dabei, soll von Neujahr ab Umstände halber vermiethet werden. Nähere Nachricht darüber erfährt man Burgstraße No. 1664.

32. Ein Stübchen 3 Treppen hoch ist Kürschnerg. in der Papierh. zu verm.

33. Scharrmachergasse No. 752. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.
34. Zwirngasse No 1156. ist eine meubl. Stube nebst Beköstigung zu verm.
35. Das Haus Langgarten No. 211. nebst Seitengebäude, Keller, Hof und Garten nebst allen Bequemlichkeiten, ist von Ostern rechter Ziehzeit ab zu vermiethen. Das Nähere Langgarten No. 210.
36. Langenmarkt No. 498. an der Börse gelegen, ist ein Unterlocal mit 2 Eingängen, dem dazu gehörigen Laden mit Vorstube, großer Hinterstube und mehrerer Bequemlichkeit zu vermiethen. Auch bin ich bereit mein ganzes Geschäft an einen Annehmbaren zu übergeben. Das Nähere bei Hellwich, Wwe.

Auction.

37. Freitag, den 9. Dezember 1842, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Verschiedene Rothweine, als:

Medoc Cantenac, St. Julien, Margaux, Cabarrus St. Julien, Chateau Lafitte.

Weiße Bordeaux-Weine, als:

Haut Barsac, Haut Sauternes, Haut Sauternes Yquem,

ferner:

Portwein, Madeira, Villanova, Muscat Lunel, Jamaica-Rum, Arrac de Goa, Assmannshäuser, Erbacher,

endlich:

Verschiedene Sorten Champagner von Ruynart, Joly, Villermont und andern Firmen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. **Zurückgesetzte Stickmuster zu 1, 2 und 3 Sgr.** empfiehlt **Carl H. E. Arndt.**

39. **H. S. Cohn,**

Langgasse No. 373.,

verkauft die anerkannt guten **ächt amerikanischen Gummi-Schuhe** das Paar zu $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{3}$, $2\frac{2}{3}$ und 3 Thaler. Woselbst auch baumwollene und seidene **Regenschirme** sehr **billig** erlassen werden.

40. Zwei neue mit Wein gefüllt gewesene Gefäße stehen billig zum Verkauf Hundegasse No. 332.
41. Ein neuer 4flügl. Bettschirm ist Heil. Geistgasse 760. billig zu verkaufen.

42. Um jeder Concurrenz zu begegnen, verkaufe ich die **neuen evangelischen Gesangbücher** mit goldenem Schnitt zu geringeren Preisen, von 1 Rthlr 5 Sgr. an und erinnere dabei, daß sowohl Gesangbücher wie jeder andere Artikel bei mir mit **echtem Golde** vergoldet wird.

C. F. Herrmann,
Heil. Geistgasse No. 1014.

43. Um den Ausverkauf meines Tuch-Waaren-Lagers nach Möglichkeit zu beschleunigen, habe ich die Preise desselben auf den niedrigsten Standpunkt gestellt, worauf ich ein geehrtes Publikum aufmerksam mache und um zahlreichen Besuch bitte. A. T. Behrent, Langenmarkt No. 445.

44. Eine große Auswahl der modernsten Westenzeuge in Sammet, Seide, Halbseide und Wolle wie auch die neuesten so eben erhaltenen Chenillen, Shawls und Schlips-Cravatten empfiehlt zu billigen Preisen

A. J. Kiepke,
Langgasse No. 398.

45. Sein reich sortirtes Lager neuester **Damenhüte, Putz- und Negligé-Hauben, Pariser Ball-, Hut- u. Haubenblumen,** Cravattentücher in Sammet u Atlas, eine sehr große Auswahl weißer Stickereien, als: **Kragen, Haubenböden u. Manschetten,** façonirte Bänder, glatte und façonirte Sammet- und andere seidene Stoffe, sowohl zu Hüten als auch zu Besätzen der Damenmäntel anzuwenden, und viele andere zum Putzgeschäft gehörige Artikel, empfiehlt zu den billigsten aber festen Preisen

C. E. Elias, gr. Krämergasse No. 645.

46. Mit nachstehenden Artikeln beabsichtige ich zu sehr billigen Preisen zu räumen:

Weiße und coul. Flohrshawls.
Kleine Flohrtücher.
Kleine Crepptücher.
Weiße und grüne Flohrschleier.

Carl H. E. Arndt, Langgasse No. 389.

47. Ausgezeichnet schöne coul. und weiße **Krystall-Glaswaaren** in Blumen- und Frucht-Vasen, Tellern, Saladieren, Karafinen, Mundgläsern, Cardinal-Bowlen, Käseglocken, Plattmenagen, Zuckerkelchen, Theevasen, Flacons und verschiedenen Kunst-Sachen bestehend, gingen mir dieser Tage zur größten Auswahl ein, imgleichen sauber decorirte Porzellane in kompletten Thee-Servicen, und einzelnen Gegenständen, als: Blumen-Vasen, Cabarets, Déjeuneurs, Schreibzeuge, Tassen in größter Auswahl, Körbchen, Figuren-Flacons und dergl. bestehend, welche ich, so wie mein sehr komplettirtes Lager weißer Porzellane und Englisches Fayance und Steingut einzeln und in kompletten Speise- und Thee-Servicen, letztere von 4 Rthlr. an, imgleichen mein sehr sortirtes Lager feiner Englischer und Böhmischer Gläser aller Arten, Kronleuchter mit und ohne Krystallbehängen, Armleuchter, Tischleuchter, Theebretter, Brodkörbe und dergl. zum bevorstehenden Weihnachtsfeste hiemit zu den möglichst billigsten Preisen empfehle.

E. E. Zingler, Brodtbänkengasse No. 697.

48. Von **Paris** empfing ich so eben ein Sortiment der neuesten und feinsten **französischen Kunst-Papiere** und **Goldborduren**, die ich zu billigen Preisen offerire. — Wiederholt empfehle ich mein Lager fertiger im **neuesten Geschmack** garnirter **Stickereien.**

W. F. Burau, Langgasse № 404.

49. Meine schöne Sammlung der seltensten **Muscheln aus allen Welttheilen** empfehle hiemit als zu Weihnachtsgeschenken recht passend.

C. E. Elias, gr. Krämergasse No. 645.

50. Da ich beabsichtige mit sämmtlichen Saffian, gefärbte und lackirte Leder gänzlich zu räumen, so verkaufe ich diese Artikel unter dem Kostenpreise und bitte um gütigen Zuspruch.

R. C. Brückmann.
Breitgasse No. 1205.